



www.wittener-bachchor.de

Sonntag, 29. Juni 2014, 18:00 Uhr
Haus Witten (Ruhrstraße 86, 58452 Witten)

„Schön ist die Welt!“

Volkslieder und Folklore aus aller Welt
Lyrik und Prosa zum Thema „Reisen“

Michael Helm – Lesungen

Udo Hartlmaier – Klavier

Wittener Bach-Chor

Leitung: Gerhardt Marquardt

Eintritt: 8,- € (6,- €) (unter 18 Jahren frei)

Unter dem Motto „Schön ist die Welt, drum Brüder, lasst uns reisen“ lädt der Wittener Bach-Chor zu einer besonderen sommerlichen Konzertreise in das Haus Witten ein.

Neben deutschen Volksliedern wie „Wohlauf in Gottes schöne Welt“ oder „Wem Gott will rechte Gunst erweisen“ begegnen die Zuhörerinnen und Zuhörer bei dieser virtuellen Reise auch der Folklore anderer Länder. So erzählt das schwedische Volkslied „Winde wehn, Schiffe gehn“ vom tränenreichen Abschied eines Matrosen von seiner Liebsten und das englische Seemannslied „The drunken sailor“ beschreibt die rauhen Umgangsformen die bei betrunkenen Seeleuten angewandt werden. Da geht es beim Lied der Wolgaschlepper („Ej uchniem“) aus Russland doch beschaulicher zu. Ein kurzer Reiseabstecher führt auch über den großen Teich in die USA. In „Old folks at home“ besingt Stephen Foster, der Autor des Liedes, wehmütig den Swanee River und der bekannte amerikanische Folksong „Oh Shenandoah“ erzählt die Geschichte eines reisenden Händlers, der sich in die Tochter eines Indianerhäuptlings verliebt hat.

Einen literarischen Akzent setzt in dieser Veranstaltung der Herdecker Schriftsteller und Rezitator Michael Helm. »Was ich nicht erlernt habe, das habe ich erwandert« (Johann Wolfgang Goethe)

Michael Helm nimmt Sie mit auf eine literarische Reise durch die Welt. Auf seinen Wanderungen und Reisen folgt er den Spuren von Dichtern und lässt sich zu eigenen Impressionen für Lesungen und Texte anregen. Die Art zu Denken und zu Erleben ändere sich beim Reisen. Immer kehre man als ein Anderer aus einer neuen Welt zurück. Michael Helm liest seine Reiseimpressionen und kleine Mosaik von Dichtern, die überall auf dieser Welt unterwegs waren.



Einen weiteren musikalischen Akzent setzt der Hagener Pianist Udo Hartlmaier, der u. a. eine eigene Klavierparaphrase unter dem Titel „Blaue Donau“ zum besten gibt.

Hartlmaier ist Lehrer für Klavier, Fagott und Orchesterleitung an der Max Reger-Musikschule in Hagen und kann auf zahlreiche Auftritte als Pianist und Dirigent zurückblicken. Außerdem ist er auch kompositorisch tätig und kann bereits auf ein umfangreiches Schaffen (Klavier-, Kammer- Chor- und Orchestermusik) verweisen.